

Release 181 - 14.10.2026 (RMC)

Die Version 181 bringt wichtige Erweiterungen und Stabilitätsverbesserungen für Ihren Praxisalltag. Zu den Highlights gehören die Unterstützung für den verschlüsselten eDMP- und Kindervorsorgeversand über KIM, detailliertere Erläuterungsmöglichkeiten bei KIM-Anhängen sowie praxisnahe Optimierungen bei der Abrechnung, Medikation und Benutzerverwaltung. Zudem wurden wichtige Fehler im Bereich der Patientenakte, des Formulardrucks und der Leistungsziffern behoben.

Neue Funktionen und Erweiterungen

- Verschlüsselter Versand von eDMP und Kindervorsorge per KIM: Entsprechend den aktuellen gesetzlichen Vorgaben können Sie ab sofort verschlüsselte Anhänge (wie eDMP-Daten und Kindervorsorgeuntersuchungen) direkt über KIM versenden. Das System prüft beim Export automatisch, ob ein KIM-Konto und eine freigeschaltete SMC-B bereitstehen, und verarbeitet auch zurückkommende Empfangsquittungen zuverlässig.
- Individuelle Erläuterungen für KIM-Anhänge: Beim Speichern von Anhängen aus einer eingehenden KIM-Nachricht können Sie nun für jeden einzelnen Anhang einen spezifischen Beschreibungstext vererben oder individuell vergeben. Während das bisherige Feld für eine allgemeine Erläuterung aller Anhänge erhalten bleibt, überschreibt eine spezifische Angabe an einem einzelnen Anhang den allgemeinen Text gezielt.
- Episodenübersicht: Arztzuordnung flexibel aufheben: Im Episodenmanager ist es nun möglich, eine einmal zugewiesene Behandler- oder Ärztin-Zuordnung komplett zu entfernen. Dafür steht in der Auswahl die neue Option zur Verfügung, sodass ein Patient temporär auch keinem bestimmten Behandler zugewiesen sein kann.
- Rückwirkende Erfassung für Benutzergruppen einschränken: Für Ausbildungseinrichtungen oder spezifische Praxisstrukturen gibt es in den Stammdaten der Benutzergruppen nun eine neue, optionale Einstellung. Sie können festlegen, für wie viele Tage rückwirkend Daten in der Patientenakte erfasst oder geändert werden dürfen. Ältere Einträge bleiben für Bearbeitungen gesperrt, während das Löschen und reguläre Erfassen im erlaubten Zeitraum uneingeschränkt möglich bleibt.

Abrechnung & Medikation

- Verbrauchsanzeige reaktiviert: Unter der Medikation wird die Reichweite von verordneten Medikamenten (auch bei strukturierter Dosierung und im Altbestand) wieder korrekt berechnet und angezeigt.
- Psychotherapie-Bewilligungen: Die Erfassung von Beendigungsziffern (wie 88131) schließt laufende Bewilligungen nicht mehr vorzeitig technisch ab. Nachfolgende Leistungen (wie 35425R) werden nun fehlerfrei im Zähler berücksichtigt und in die Abrechnung übernommen.
- Korrekturschlüssel bei PLZ-Verschlüsselung: Ein Fehler bei der Verschlüsselung von Postleitzahlen in der KV-Abrechnung (bei dem fälschlicherweise eine Auslands-Dummy-PLZ übermittelt wurde) wurde behoben. Deutsche Postleitzahlen werden nun wieder fehlerfrei übertragen.
- eHKS-Export: Der Export berücksichtigt nun wie vorgesehen ausschließlich die Datenstände des aktuell abzurechnenden Quartals, anstatt fehlerhaft Daten bis ins Jahr 2020 einzubeziehen.

Patientenverwaltung & Formulare

- Stabilität beim Einlesen von Karten importierter Patienten: Das System ermöglicht nun beim Anlegen eines neuen Scheins nach dem Einlesen der Versichertenkarte bei zuvor per Datenübernahme importierten Altkunden eine fehlerfreie Verarbeitung. Es werden keine doppelten Patientenakten mehr erzeugt.
- Prüfnummern auf Formularen: Die Zertifizierungsnummer für den Blankoformulardruck wird nun ausschließlich dann auf gedruckte Formulare (wie Laborscheine Muster 10C etc.) gedruckt, wenn das Formular tatsächlich als Blankoformular erzeugt wird. Beim Druck auf offizielle Vordrucke bleibt die entsprechende Stelle nun leer, um Verwechslungen im Labor zu verhindern.
- Änderungshistorie bei gelöschten Benutzern: In der Patientenakte mit Änderungshistorie werden die Namen von Benutzern, die inzwischen aus dem System gelöscht wurden, bei ihren früheren Einträgen wieder korrekt angezeigt.